

Federf. Stadtamt: Jugendamt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	26.11.02	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Babykorb und anonyme Geburt**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.03.2002 berichtete das Jugendamt ausführlich zum Thema „Babyklappe“ und „Anonyme Geburt“. In der Folge befasste sich die AG gemäß § 78 SGB VIII mit der Thematik. Eine Arbeitsgruppe unter Federführung des Jugendamtes wurde gebildet.

Ihr gehören an:

Vertreterinnen der Schwangerschaftsberatungsstelle des Caritasverbandes, des Sozialen Dienstes des Barbara-Hospitals, der Pro-Familia Beratungsstelle und des Jugendamtes. Über die Arbeit regelmäßig informiert werden der Sozialdienst Kath. Frauen Gladbeck, der Verein Donum Vitae für Bottrop, Gelsenkirchen und Gladbeck, die Frauenberatungsstelle, die Kath. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, die Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung, das Mädchenzentrum und der Deutsche Kinderschutzbund Gladbeck. Das erste Treffen der Arbeitsgruppe wurde von Frau Heinze, Sozialdienst Kath. Frauen, Recklinghausen, begleitet. Frau Heinze ist zuständig für das Thema „Babykorb“ und „Anonyme Geburt“ im Kreis Recklinghausen.

Die bisherigen Arbeitsergebnisse:

- In der Umgebung von Gladbeck (Gelsenkirchen, Recklinghausen, Essen, Oberhausen) sind Möglichkeiten zur anonymen Kinderabgabe vorhanden. Das örtliche Barbara-Hospital ist mit der Thematik befasst. Im Falle der Einrichtung eines Babykorbes wird dessen Anbindung an ein Krankenhaus für sinnvoll gehalten. Die Einrichtung als auch das Vorhalten eines Babykorbs und die Versorgung der abgegebenen Kinder sind mit Folgekosten verbunden.

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

- Die Gesetzesinitiativen auf Bundesebene (Interfraktioneller Gesetzesentwurf vom 23.04.2002, Beschluss einer Bundesratsinitiative durch das Land Baden-Württemberg vom 04.06.2002 als auch der Vorschlag durch Frau von Renesse zur „Vertraulichen Geburt“) konnten in der vergangenen Legislaturperiode nicht abschließend behandelt werden. Die Fachleute gehen davon aus, dass die parlamentarischen Beratungen mindestens bis zum Sommer 2003 andauern.  
Die Arbeitsgruppe bewertet die Bemühungen im Zusammenhang mit Neuregelungen zur anonymen Geburt positiv. Sie wird die Beratungsergebnisse in der laufenden Legislaturperiode beobachten, bewerten, publizieren und sich positionieren.
- Das geltende Adoptionsrecht sieht die Inkognito-Adoption vor. Diese bietet auf Wunsch ein hohes Maß zur Wahrung der Anonymität der Kindesmutter. Im Zusammenhang mit Beratung besteht auch die Möglichkeit für eine relativ vertrauliche Geburt zu sorgen. Die betroffenen Kinder haben hier in jedem Fall die Möglichkeit „ihre Herkunft“ zu erfahren.
- Ein besseres Bekanntmachen der bestehenden Beratungsangebote für werdende Mütter wird für erforderlich gehalten. Die Herausgabe eines Informationsblattes zu den bestehenden Angeboten vor Ort wird erfolgen. Alle hier genannten in Gladbeck tätigen freien, verbandlichen und kommunalen Beratungsstellen sind bereit, Interessentinnen und Interessenten niederschwellig und auf Anfrage zu beraten.
- Die Teilnehmerinnen der Arbeitsgruppe werden zum Erfahrungsaustausch und weiteren Beratung der Thematik im Gespräch bleiben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine   
folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich	500,-- €	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Arbeitsbericht zur Kenntnis und stellt Haushaltsmittel zur Verfügung.

Der Bürgermeister  
i. V.

Hommel  
\_\_\_\_\_  
Beigeordneter/Stadtkämmerer

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: